

Inhalt

Prolog	7
I. Berlin »Unter den Linden«	9
Am Ort des Geschehens	9
Macht, Bildung und Wissenschaft in Preußen 1871 – 1933	20
Nur ein Studienrat als Minister?	
Gauleiter Bernhard Rust	40
Im Dritten Reich	50
II. Mehr als nur ein Name: Das Reichsministerium für Wissen- schaft, Erziehung und Volksbildung entsteht	65
Reichswissenschaftsministerium oder Reichserziehungsministerium?	65
Ämter und Abteilungen	75
Die Kultusministerien der Länder	80
Haushalt und Finanzen	90
III. Die Stunde der Experten: Spieler und Gegenspieler	101
»Wir sind die Rustika«: die Führungsriege um den Minister	101
Der ewige Neid der Konkurrenz: Alfred Rosenberg und andere Mitspieler	123
Ein spezieller Feind des Ministers: Joseph Goebbels und der Streit um die Kunst	138
IV. Genormte Bildung	150
Der »neue Mensch« als bildungspolitische Aufgabe	150
Modernisierung durch Reduzierung:	
Schulen im Dritten Reich	168
Erziehung zum Beruf: Das Berufs- und Fachschulwesen	206

Die Verschulung des Geistes: Neue Studiengänge und Prüfungsordnungen	215
V. Geplante Wissenschaft	228
Im Zeichen des Vierjahresplanes	228
Führung durch Vernetzung	244
Die schwierige Steuerung der Universitäten und Hochschulen	255
Geförderte und vernachlässigte Disziplinen	281
VI. Das Ministerium im Krieg	296
Präludium: Gründung der »Ostmark« und des »Protektorats«	296
Im Großdeutschen Reich	315
Rückschläge im Reformprogramm	341
Unter den Linden am Ende	359
Anhang	367
Dank	369
Anmerkungen	371
Quellen- und Literaturverzeichnis	424
Abkürzungen	440
Verzeichnis der Abbildungen	441
Abbildungsnachweis	442
Personenregister	443